

TIPP DES TAGES

Kindergeld durch Rückmeldegebühren

Studiert der Nachwuchs noch? Dann mindern Semesterbeiträge und Rückmeldegebühren die Einkünfte der Kinder. Die Folge: Eltern kann das den Anspruch auf das Kindergeld oder den Kinderfreibetrag sichern, wenn das Einkommen von Sohn oder Tochter entsprechend niedrig ist. So sieht es das Finanzgericht Düsseldorf (Az.: 9 K 4245/07Kg). Das Urteil ist nicht rechtskräftig. Das letzte Wort hat der Bundesfinanzhof (dortiges Aktenzeichen: III R 38/08). Wer wegen des Urteils seinen Steuerbescheid offen halten will, muss unter Verweis auf das FG- und das BFH-Aktenzeichen Einspruch einlegen!

GESUNDHEITSPOLITIK

Qualität im Fokus

Die KBV hat erstmals Qualitätsdaten von Ärzten aus dem ganzen Bundesgebiet ausgewertet.

6

Arbeit drückt auf die Seele

BKK-Studie: Psychische Belastungen am Arbeitsplatz verursachen Kosten in Milliardenhöhe.

6

MEDIZIN

Fernreisen auch mit Rheuma

Eine Immunsuppression sollte Rheumatiker nicht von einer Fernreise abhalten, solange sie einiges beachten.

9

40 Jahre für HPV-Impfstoff

Vier Dekaden brauchte es von der Idee „Viren machen Krebs“ bis zur fertigen Vakzine gegen Zervix-Karzinome.

11

WIRTSCHAFT

Achtung bei Befundberichten!

Ärzte, die auf das Honorar für Befundberichte Umsatzsteuer zahlen sollen, sollten sich wehren.

12

Fabrik des Jahres 2008

Vollautomatischer Betrieb von Pfizer in Illertissen als innovativste Pharmaproduktionsstätte weltweit ausgezeichnet.

14

PANORAMA

„Ich übe das Sterben“

TV im Blick: die ARD dokumentiert den sportlichen Lebenstraum einer ehrgeizigen Frau.

16

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma MLP Finanzdienstleistungen bei.

ÄRZTE & ZEITUNG P
Verlagsgesellschaft mbH

Leser-Service:
Tel.: (06102) 50 60

Neue Imp fziffern beschreiben Ärzten zusätzliche Arbeit

Nicht alle KVen nutzen neue Dokumentationsziffern auch zur

BERLIN (ami). Die Imp fziffern sorgen bei vielen Ärzten für massiven Ärger. Seit Juli gelten neue Ziffern zur bundesweit einheitlichen Dokumentation. Jedoch setzen nicht alle Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) die Ziffern auch in der Abrechnung um, berichteten Kollegen im Internet-Forum „Hotline Impfen“ der „Ärzte Zeitung“. In der Praxis kann das doppelte Arbeit bedeuten.

Die neuen Ziffern der Schutzimpfungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, die seit Sommer in Kraft ist, sind nach Einschätzung des GBA und der KBV bundesweit für alle Ärzte verbindlich. Unabhängig von diesen Dokumentationsziffern kann jede Kassenärztliche Vereinigung mit den Krankenkassen jedoch abweichende Abrechnungsziffern vereinbaren. „Das ist natürlich Unsinn, denn dann müssten streng genommen für jede Impfung die Dokumentationsziffer und die Ab-



Die Abrechnung von Schutzimpfungen bereitet K

rechnungsziffer in der Quartalsabrechnung angegeben werden“, meint Dr. Hans-Jürgen Schrörs vom Institut für medizinische Information Freiburg in der „Hotline Impfen“.

Einige KVen vertreten die Auffassung, dass die Doku-Ziffern nicht zwingend verwendet werden

müssen. Sie die Seite de lierten U neuen Doku

Mehr zum für Wirrwarr in Außerdem im Impfen“ auf w

Wer will Hausarzt im Nordosten werden?

ROSTOCK (eb). Medizinstudenten, aufgepasst: Um das Interesse an einer Hausarzt-Tätigkeit in Mecklenburg-Vorpommern zu wecken, rollen Vertreter aus dem Landes-Gesundheitsministerium, KV und Kammer im Nordosten den roten Teppich aus. Für den Nachwuchs gibt es viele finanzielle Anreize.

Siehe Seite 2

Schützt Vitamin B

BOSTON (ikr). Nicht jüngere Frauen, aber ältere über 65 Jahre können bei einer Supplementation mit B-Vitaminen offenbar auf ein deutlich verringertes Krebsrisiko hoffen. 5442 Frauen mit KHK oder mindestens drei kardiovaskulären Risikofaktoren nahmen über sieben Jahre lang täglich eine Kombination aus Foläure, Vitamin B6 und Vitamin B12 oder Placebo ein

(JAMA 300, umgruppe en invasive lich Brustk che viele wi pe (192). A die US-Fors Gruppe der ein signifik risiko, nich tersgruppen

Koloskopie nützt: Ein Fünftel

Studie mit Daten von nahezu 270 000 Vorsorge-Untersuchungen

MINDEN (ars). Eine deutsche Studie liefert Ärzten, die Patienten für die Darmspiegelung motivieren wollen, zahlenkräftige Argumente: Bei etwa einem Fünftel der Untersuchten werden Neoplasien gefunden und per Polypektomie entfernt.

der internationalen Woche für Verdauungskrankheiten in San Diego als ausgezeichnete Beitrag gewürdigt worden. Mitglieder des Berufsverbands der niedergelassenen Gastroenterologen (bng) haben sie dort als Poster vorgestellt (gastromed-bng.de/upload/poster/PosterDDW2008.pdf).

Frauen. So tersgruppe 0,67 Prozent bei 0,36 Pro nome gefun der entdeck 575, bei jenn Staging war prognostisc